



Kreisverwaltungen

Verwaltungen der

- kreisfreien - und großen kreisangehörigen Städte
- verbandsfreien Gemeinden und Verbandsgemeinden

laut E-Mail-Verteiler

**Nachrichtlich:**

service\_wohnraumfoerderung@isb.rlp.de  
Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz (ISB)  
Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße 30  
55130 Mainz

poststelle@rechnungshof.rlp.de  
Landesrechnungshof Rheinland-Pfalz  
Postfach 17 69  
67327 Speyer

poststelle@add.rlp.de  
Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion  
Postfach 13 20  
54203 Trier

info@gstbrp.de  
Gemeinde- und Städtebund  
Rheinland-Pfalz  
Deutschhausplatz 1  
55116 Mainz

post@landkreistag.rlp.de  
Landkreistag Rheinland-Pfalz  
Deutschhausplatz 1  
55116 Mainz

info@staedtetag-rlp.de  
Städtetag Rheinland-Pfalz  
Deutschhausplatz 1  
55116 Mainz

**Mein Aktenzeichen**  
490-10/3-A-4512

**Ihr Schreiben vom**

**Ansprechpartner / E-Mail**  
Hubert Blüm  
4512@fm.rlp.de

**Telefon / Fax**  
06131 16-4268  
06131 16-4115

**Rundschreiben 5**

Bitte immer angeben!

**Einkommensermittlung nach den §§ 14 bis 16 Landeswohnraumförderungsgesetz (LWoFG)**



Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Wirkung ab dem **01.01.2023** wurde das **Einkommensteuergesetz (EStG)** geändert:

1. bei Arbeitnehmern sind bei der **Ermittlung der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit** als Werbungskosten mindestens der **Arbeitnehmer-Pauschbetrag**

(§ 9a Satz 1 Nummer 1.a) EStG) von **1.230 Euro** abzuziehen.

2. je haushaltsangehörige Person ist bei der **Ermittlung der Einkünfte aus Kapitalvermögen** als Werbungskosten ein Betrag von 1.000 € (**Sparer-Pauschbetrag**) abzuziehen (§ 20 Abs. 9 EStG).

Der Abzug tatsächlicher Werbungskosten ist ausgeschlossen.

Ehegatten, die zusammen veranlagt werden, wird ein gemeinsamer Sparer-Pauschbetrag bis höchstens 2.000 € gewährt.

Die Regelungen des EStG zu Ehegatten und Ehen sind auch für Lebenspartner und Lebenspartnerschaften anzuwenden (§ 2 Abs. 8 EStG).

Ich bitte dies bei der Einkommensberechnung zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Guido Espenschied

## Anlagen

**Anlage 4:** Ablaufschema ab 01.01.2023: Ermittlung des Gesamteinkommens  
(§§ 14 bis 16 Landeswohnraumförderungsgesetz - LWoFG)



**Nachrichtlich:**

Die in den bisherigen Rundschreiben 1 – 4  
veröffentlichten Anlagen 1 bis 3 gelten unverändert weiter:

**Anlage 1:** Einkommenserklärung nach §§ 14 bis 16  
des Landeswohnraumförderungsgesetzes (LWoFG)

**Anlage 2:** Anlage zur Einkommenserklärung  
(§§ 14 bis 16 Landeswohnraumförderungsgesetzes - LWoFG)  
über Einnahmen aus nichtselbständiger Arbeit und / oder  
aus Vermietung und Verpachtung einschließlich Untermiete

**Anlage 3:** Anlage zur Einkommenserklärung  
(§§ 14 bis 16 Landeswohnraumförderungsgesetzes - LWoFG)  
über Aufwendungen zur Erfüllung gesetzlicher Unterhaltsverpflichtungen

Ablaufschema ab dem 01.01.2023: Ermittlung des **Gesamteinkommens** (§§ 14 bis 16 Landeswohnraumförderungsgesetz - LWoFG ) **(Anlage 4)**

<b>1. Schritt</b>	Feststellung aller Haushaltsangehörigen (§ 12 LWoFG)				
<b>2. Schritt</b>	Sind <b>a l l e</b> haushaltsangehörigen Personen Empfänger von Transferleistungen gemäß § 14 Abs. 4 LWoFG?			Wenn <b>ja</b> , dann gilt die Einkommensgrenze als erfüllt.	
<b>3. Schritt</b>	Nur wenn der 2. Schritt zu verneinen ist, ist die Durchführung einer Einkommensermittlung nach § 14 Abs. 2 LWoFG erforderlich:				
<b>3.1</b>	<b>Positive Einkünfte</b> nach § 2 Abs. 1, 2, und 5a Einkommensteuergesetz – <b>ESTG</b> (§ 14 Abs. 1, § 15 WoGG)	<b>Haushaltsangehörige</b> (§ 12 LWoFG)			
		Erste Person	Zweite Person	Dritte Person	weitere Person <sup>1</sup>
<b>3.1.1</b>	<b>Gewinn</b> (§ 2 Abs. 2 Nr. 1 EStG) bei				
3.1.1.1	Land- und Forstwirtschaft				
3.1.1.2	Gewerbebetrieb				
3.1.1.3	selbständiger Arbeit				
<b>3.1.2</b>	<b>Überschuss</b> der Einnahmen über die Werbungskosten (§ 2 Abs. 2 Nr. 2 EStG) bei				
3.1.2.1	nichtselbständiger Arbeit <sup>2</sup>				
3.1.2.2	Einnahmen nach <b>§ 14 Abs. 1</b> Satz 3 Nummern 1 und 2 <b>WoGG</b> <sup>3</sup>				
3.1.2.3	Kapitalvermögen <sup>4</sup>				
3.1.2.4	Vermietung und Verpachtung				
3.1.2.5	sonstige Einkünfte <sup>5</sup>				
<b>3.1.3</b>	<b>= Summe der positiven Einkünfte</b>				
<b>3.2</b>	<b>- Kinderbetreuungskosten § 2 Abs. 5a Satz 2, § 10 Abs. 1 Nr. 5 EStG</b> <sup>6</sup>				
<b>3.3</b>	<b>+ Einnahmen nach § 14 Abs. 2 WoGG</b> <sup>7</sup>				
<b>3.4</b>	<b>= Zwischenergebnis</b>				
<b>3.5</b>	<b>- Summe der pauschalen Abzüge</b> (§ 16 <b>WoGG</b> ) <sup>8</sup>				
<b>3.6</b>	<b>= Summe der Jahreseinkommen – je Person</b>				
<b>3.7</b>	<b>= Summe der Jahreseinkommen aller Haushaltsangehörigen</b>				<b>=</b>
<b>3.8</b>	<b>- Freibeträge</b> (§ 15 LWoFG)				<b>-</b>
<b>3.9</b>	<b>- Abzugsbeträge für Unterhaltsleistungen</b> (§ 16 LWoFG)				<b>-</b>
<b>3.10</b>	<b>= Gesamteinkommen</b> des Haushalts (§ 14 Abs. 1 LWoFG)				<b>=</b>

<sup>1</sup> Bei Haushalten mit mehr als vier Personen entsprechend fortführen.

<sup>2</sup> Vom Brutto-Arbeitslohn wird ab dem 01.01.2023 als Werbungskosten mindestens der **Arbeitnehmer-Pauschbetrag** von bis zu 1.230 € (§ 9a Satz 1 Nummer 1., Buchstabe a EStG) abgezogen.

Übersteigen die nachgewiesenen Werbungskosten den Arbeitnehmer-Pauschbetrag so werden die nachgewiesenen Werbungskosten abgezogen (§ 9 EStG).

<sup>3</sup> Hier werden Einnahmen aus nichtselbständiger Arbeit, die nach dem EStG vom Arbeitgeber pauschal besteuert werden, beim Jahreseinkommen des Arbeitnehmers erfasst. Dieses sind nach § 14 Abs. 1 Satz 3 WoGG:

- Nummer 1 die nach § 37b EStG pauschal besteuerten Sachzuwendungen **und**
- Nummer 2 der nach § 40a EStG **pauschal besteuerte Arbeitslohn** \* und das **pauschal besteuerte Arbeitsentgelt** \*.

Von den beiden Einnahmen \* können jeweils Aufwendungen zu deren Erwerbung, Sicherung oder Erhaltung, höchstens jedoch bis zur Höhe dieser Einnahmen abgezogen werden.

<sup>4</sup> Bei der Ermittlung der Einkünfte aus Kapitalvermögen ist ab dem 01.01.2023 je haushaltsangehöriger Person als Werbungskosten ein Betrag von 1.000 € (**Sparer-Pauschbetrag**) abzuziehen (§ 20 Abs. 9 EStG).

Der Abzug tatsächlicher Werbungskosten ist ausgeschlossen.

Bei Ehegatten, die zusammen veranlagt werden, wird ein gemeinsamer Sparer-Pauschbetrag bis höchstens 2.000 € gewährt.

Die Regelungen des EStG zu Ehegatten und Ehen sind auch für Lebenspartner und Lebenspartnerschaften anzuwenden (§ 2 Abs. 8 EStG).

<sup>5</sup> Bei den sonstigen Einkünften (z.B. Renteneinnahmen) wird von den Einnahmen mindestens der Pauschbetrag von bis zu 102 € (§ 9a Satz 1 Nr. 3 EStG) abgezogen. Übersteigen die nachgewiesenen Werbungskosten (§ 9 EStG) den Pauschbetrag werden diese abgezogen.

<sup>6</sup> An dieser Stelle können Kinderbetreuungskosten bei den Einkünften, die im Rahmen des § 14 WoGG zu berücksichtigten sind, geltend gemacht werden (§ 2 Abs. 5a Satz 2 i.V.m. § 10 Abs. 1 Nr. 5 EStG).

<sup>7</sup> Hier werden alle in § 14 Abs. 2 WoGG **abschließend** aufgezählten (steuerfreien) Einnahmen erfasst.

<sup>8</sup> Abzugsbeträge für Steuern und Sozialversicherungsbeiträge (§ 16 WoGG)

Nach § 16 WoGG sind von dem Betrag, der sich nach den §§ 14 und 15 WoGG ergibt, **jeweils 10 %** abzuziehen, wenn zu erwarten ist, dass

- Steuern vom Einkommen,
  - Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung [oder vergleichbare Beiträge] und
  - Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung [oder vergleichbare Beiträge]
- zu leisten sind.

<b>ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS:</b>		
• <b>EStG:</b> Einkommensteuergesetz	• <b>LWoFG:</b> Landeswohnraumförderungsgesetz	• <b>WoGG:</b> Wohngeldgesetz